

Verbandsmitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique**

Band (Jahr): **16 (1954)**

Heft 10

PDF erstellt am: **01.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eure Meinung ist uns wertvoll!

Die Dezember-Nummer wird im Zeichen des 30jährigen Jubiläums des Schweiz. Traktorverbandes erscheinen. Wir möchten darin vor allem die Mitglieder zum Wort kommen lassen. Wir wenden uns daher mit verschiedenen Bitten an unsere Mitglieder:

Doppelbitte an die Veteranen: Obwohl wir unter unseren Mitgliedern keine Kategorie der Veteranen kennen und auch nicht beabsichtigen, eine solche zu schaffen, gebrauchen wir den Ausdruck «Veteranen», um uns an die Mitglieder zu wenden, die über 20 Jahre im Verband sind. Dabei ist die Zahl 20 nicht absolut gemeint. Alle jene, welche die Gründung und die ersten Jahre des Verbandes mitgemacht haben, bitten wir, uns einiges aus dieser ersten Zeit der Verbandstätigkeit zu berichten. Teilt uns zudem aber noch mit, ob nach Eurem Dafürhalten der Schweiz. Traktorverband den ursprünglich gesteckten Zielen heute noch gerecht wird. Wenn ja, warum? Wenn nein, was soll anders gemacht werden.

Doppelbitte an die übrigen Mitglieder, besonders auch an die Jungen: Unterbreitet, bitte, Mitgliedern, die über 20 Jahre beim Verband sind oder früher lange Zeit dabei waren, die weiter oben angebrachte Doppelbitte und veranlasst sie, uns etwas zu schreiben. Von Euch persönlich aber erwarten wir eine kurze Mitteilung darüber, was Ihr vom Verband erwartet, was Euch an unserer Tätigkeit gefällt, was Euch weniger oder schon gar nicht gefällt. Niemand verspüre Hemmungen, die Wahrheit zu schreiben (wir scheuen uns ja auch nicht, gelegentlich die Wahrheit öffentlich zu schreiben!). Wir werden jede Kritik prüfen und sie, wenn möglich, zu Herzen nehmen. Auf alle Fälle werden wir uns redlich bemühen, die Tätigkeit im 4. Jahrzehnt Euren Wünschen noch besser anzupassen.

Die vorgesehene Orientierung scheint uns nach 30 Jahren notwendig. Innert einer so langen Zeit kann gar manches von der ursprünglichen Richtung abkommen. Unser Verband ist aus der Not der Zeit heraus von Bauern gegründet worden. Er soll ein Verband der bäuerlichen Traktorbesitzer bleiben. Er darf auf keinen Fall zum Selbstzweck werden. Mitglieder, es ist Eure Pflicht, darüber zu wachen. Verweigert uns daher Euer Urteil über unsere Verbandstätigkeit nicht. Für die wertvolle Mitarbeit danken wir allen herzlich.

Einsendetermin: 25. Oktober 1954.

R. Piller.

Traktorunterhalt und -Pflege

Nebst der Würdigung des 30jährigen Bestehens des Schweiz. Traktorverbandes soll die Dezember-Nummer wertvolle Hinweise über Traktorpflege und Traktorunterhalt enthalten. Dabei soll auch die Ausrüstung einer kleinen Werkstatt behandelt werden sowie Hinweise über Werkzeuge, die stets auf dem Traktor mitgeführt werden sollen und wie dies am besten geschieht.

Wir bitten unsere Leser, uns praktische Winke über die oben angeführten Punkte bis zum 2. November 1954 zu machen. Die Einsendungen werden selbstverständlich honoriert. Wir sind dankbar, wenn Photos oder Skizzen beigelegt werden.

Die Redaktion.